

Bürgerdialog Biodiversität – Gemeindecheck in Kleinseelheim

Datum: 20. Februar 2020

Sitzungsort:	DGH Kleinseelheim
Beginn:	19:00 Uhr
Ende:	20:30 Uhr

TOP 1 Begrüßung

Herr Prof. Dr. Waldhardt, Ortsvorsteher von Kleinseelheim, begrüßt gemeinsam mit Frau Schöck, Fachdienstleitung Naturschutz, Landkreis Marburg-Biedenkopf, die Teilnehmenden der heutigen Veranstaltung.

Frau Glörfeld, Fachdienstleitung Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung, schlägt vor die Themen „Patenschaften für innerörtliche Blühflächen“ und „Neue Infos zur Initiative „Kirchhain blüht, Verbesserung/Optimierung des Insektenhotels“ zusammen zu behandeln, da diese einen engen Bezug zueinander haben. Alle Anwesenden stimmen diesem Vorschlag zu. Damit sieht die Tagesordnung nun wie folgt aus:

- Patenschaften für innerörtliche, öffentliche Blühflächen (Bericht OV Prof. Dr. Waldhardt) und neue Infos zur Initiative „Kirchhain blüht“ - Verbesserung/Optimierung des Insektenhotels (Kindergarten mit der Unterstützung von Martin Gabel vom Bieneninstitut)
- Einbeziehung der örtlichen Jugend in die Arbeit des Biodiv-AK (Möglichkeiten und Strategien)
- Neubau der Grillhütte – welche Möglichkeiten sehen die AK-Mitglieder für eine ökologische Aufwertung der umgebenden Fläche für die heimische Fauna und Flora?
- Neue Ambitionen in punkto Gärten/Garteninitiative
- Verschiedenes

TOP 2 Patenschaften für innerörtliche, öffentliche Blühflächen (Bericht OV Prof. Dr. Waldhardt) und neue Infos zur Initiative „Kirchhain blüht“ - Verbesserung/Optimierung des Insektenhotels (Kindergarten mit der Unterstützung von Martin Gabel vom Bieneninstitut)

Es werden die Fortschritte der Initiative „Kirchhain blüht“ vorgestellt. Teil dieser Initiative sei die Vergabe von Patenschaften für innerörtliche, öffentliche Blühflächen in Kleinseelheim. Von den 15 Flächen seien neun an Paten zu vergeben. Bereits vergebene Flächen seien beispielsweise im Herbst bereits mit Frühblühern bepflanzt oder Blumenzwiebeln besetzt worden.

Der Stadt Kirchhain sei es wichtig, erst Paten für die entsprechenden Blühflächen zu finden, bevor sie die eventuell benötigte Vergrößerung der Baumscheiben, die Erstbepflanzung und das Auftragen des Kalksplitts zur Unkrautvorbeugung vornehme. Dafür sei es nicht nötig, dass sich für alle Flächen zeitgleich ein Pate finde. Jede vergebene Blühfläche könne separat hergerichtet werden.

Für das Werben von Paten sei es nötig, dem/der Interessenten*in zu erklären, wie eine Patenschaft für eine Blühfläche aussehe und was diese für Aufgaben beinhalte. Beispielsweise ein Mustervertrag sei ein geeignetes Mittel für diesen Zweck. Damit bestände auch die Möglichkeit, genau nachzuvollziehen wer für welche Blühfläche zuständig sei. Patenschafts Aufgaben:

- Auswahl einer heimischen und biodiversen Bepflanzung (Nur bei Interesse, sonst Pflanzenkatalog durch Stadt Kirchhain)

- wenn notwendig: Bewässerung der Pflanzen/Fläche
- Pflege der Fläche
- Jäten von Unkraut

Unternehmungen zur Patengewinnung:

- Anzeige im örtlichen Blatt
- Rundmail an die Mitarbeiter der Energiegenossenschaft
- Kontaktaufnahme mit der Betreuerin der Jugendfeuerwehr
- Anfragen bei dem nächsten Treffen des Kirchenvorstands Kleinseelheim
- Anfrage bei dem Treffen des Ortsbeirats am 10. März

Der Verschönerungsverein Kleinseelheim wolle voraussichtlich im kommenden Jahr 2021 die Patenschaft für die Fläche am Willkommensschild übernehmen. Aktuell sei der Verein durch den Wiederaufbau der Grillhütte stark eingebunden.

Der FD Naturschutz hat zur Aufwertung des Insektenhotels vor der Kirchmauer bereits Kontakt mit Herr Gabel aufgenommen. Die Aufwertung könne in einem gemeinsamen Projekt mit dem Kindergarten stattfinden. Angebot und Kontaktdaten werden dazu weitergeben.

Top 3 Einbeziehung der örtlichen Jugend in die Arbeit des Biodiv-AK (Möglichkeiten und Strategien)

Die Fachdienstleitung Naturschutz regt an, zu überlegen wie das aktuelle Interesse von jungen Menschen an dem Umwelt- und Klimaschutz dafür genutzt werden könne, junge Menschen für den Biodiv-AK zu gewinnen. Man wolle auch nicht nur Kinder und Jugendliche angesprochen werden, sondern auch junge Menschen, die sich bspw. in der Familienphase befinden (bis 40 Jahre).

Zurzeit sei es nicht möglich, eine Veranstaltung/Befragung im örtlichen Jugendclub durchzuführen, da dieser nach dem Hochwasserschaden noch nicht wiedereröffnet sei.

Im Bereich „Aktionsplanung für Kinder“ könne man für Ideen und Austausch Herrn Krämer vom NABU Dautphetal ansprechen, berichtet der FD Naturschutz. Der NABU Dautphetal sei in der Kinder und Jugendarbeit sehr aktiv.

Im Rahmen der Neueröffnung der Grillhütte wird überlegt, dass vorhandene Spielräume bspw. in der Bepflanzungsgestaltung dazu genutzt werden könnten ggf. weitere Menschen aus Kleinseelheim für das Thema zu sensibilisieren und für die Mitarbeit im AK zu motivieren.

TOP 4 Neubau der Grillhütte – welche Möglichkeiten sehen die AK-Mitglieder für eine ökologische Aufwertung der umgebenden Fläche für die heimische Fauna und Flora?

Die Veranstaltung im Rahmen der Neueröffnung der Grillhütte könne ebenfalls dafür genutzt werden, Ideen für die ökologische Aufwertung der umliegenden Flächen für die heimische Fauna und Flora zu sammeln und Leute zum aktiven „Mitmachen“ anzuregen.

Ein Mitglied des Verschönerungsvereins merkt in diesem Zusammenhang an, dass der genaue Termin für die Neueröffnung der Grillhütte noch nicht bekannt sei, da noch kein Bescheid über den Bauantrag ergangen sei.

Es wird festgehalten, dass das Anbringen von Nistkästen und Insektenhotels in der Nähe der Grillhütte kein Problem sei, solange diese den Betrieb der Grillhütte nicht beeinträchtigen. Um sich ein genaueres Bild über die örtlichen Gegebenheiten zu machen, wird ein Termin für eine

Besichtigung am 16. April 2020 um 19.00 Uhr in Verbindung mit dem nächsten Treffen des Biodiv-AK Kleinseelheim vereinbart.

TOP 5 Neue Ambitionen in punkto Gärten/Garteninitiative

In Unterrospehe sei geplant eine Landschaftsplanerin aus dem Main-Kinzig-Kreis als Sprecherin zu gewinnen, die das Projekt „Main-Kinzig blüht“ betreue. Dort könne sich der Arbeitskreis aus Kleinseelheim auch mit dem Arbeitskreis aus Niederwalgern über das Projekt „Garteninitiative“ austauschen, um zu entscheiden, ob dieses auch in Kleinseelheim etabliert werden solle. Der OV Kleinseelheim erklärt, dass die Entscheidung darüber nach der zentralen Veranstaltung getroffen werden könne. (Nachtrag 3.03.2020 : Der Termin wird vorerst verschoben.)

Es wird angemerkt, dass dieses Projekt nicht als Wettbewerb, sondern als Möglichkeit der Bestätigung für Geleistetes und zum Austausch zwischen Interessenten diene.

TOP 6 Verschiedenes

Frau Glörfeld, Fachdienstleitung Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung, erläutert kurz das Projekt „100 Gesichter des Engagement“ und erfragt ob Mitglieder des Biodiv-Arbeitskreises Kleinseelheim bereit seien sich für das Projekt Fotogravieren zu lassen. Ein Mitglied des Verschönerungsvereins bekundete Interesse und wolle das Thema bei dem nächsten Treffen des Vereins mit den Mitgliedern besprechen.

Des Weiteren wird ein Termin für das nächste Treffen des Biodiv-AK Kleinseelheim vereinbart. (Siehe TOP 4)